

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Qualisys GmbH, Bahnhofstraße 40, 40764 Langenfeld – Stand: 01.03.2020

1. Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen der Qualisys GmbH (im Folgenden „Qualisys“ genannt) und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Beauftragung (siehe Ziffer 2) gültigen Fassung. Die aktuell gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können auf der Webseite www.qualisys.eu/impressum abgerufen werden. Der Kunde erkennt diese mit Annahme der Geschäftsbeziehung an. Sie werden auch auf die hiermit im Zusammenhang stehenden Auskünfte, Beratungen und Reklamationen angewendet.

Qualisys erbringt Leistungen ausschließlich für Kunden, die als Unternehmer im Sinne des § 14 Abs. 1 BGB anzusehen sind.

Abweichende und ergänzende Bedingungen des Kunden erkennt Qualisys nicht an, auch nicht in Teilen, es sei denn, Qualisys hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Dem formularmäßigen Hinweis auf Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausdrücklich widersprochen.

Die Bedingungen dieses Vertrages gelten im Falle laufender Geschäftsbeziehungen auch für alle späteren Geschäfte als vereinbart, selbst wenn sich Qualisys – insbesondere auch bei Beauftragung über Telefon oder E-Mail – nicht ausdrücklich hierauf beruft.

2. Vertragsschluss und Leistung

Qualisys unterscheidet Verträge individueller Daten und Dienstleistungen („SUMDAT-Verträge“) und Verträge von Standard-Daten oder -Phrasen („Paketverträge“).

Die Bestellung des Kunden stellt ein Angebot an Qualisys zum Abschluss eines Vertrages dar. Mit der Bestellung erklärt der Kunde auch, die AGB anzuerkennen. Eingehende Bestellungen bestätigt Qualisys schriftlich per Email oder Brief. Erst mit dieser Bestellbestätigung oder (im Falle von Aufträgen im Rahmen bestehender Verträge) der Datenlieferung kommt der Vertrag zustande.

Sofern nicht Unterlizenzierung vereinbart wird, ist die Datenweitergabe durch den Kunden an Dritte nur als Teil produktspezifischer Dokumente zu Produkten des Kunden (z.B. Sicherheitsdatenblättern) zulässig.

Technische Änderungen bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

Ereignisse höherer Gewalt, die einem Vertragspartner eine Leistung oder Obliegenheit wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen den betroffenen Vertragspartner, die Erfüllung dieser Verpflichtung oder Obliegenheit um die Dauer der Behinderung und um eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben. Der höheren Gewalt stehen Arbeitskämpfe in den Betrieben der Vertragspartner oder Arbeitskämpfe in dritten Betrieben und ähnliche Umstände, von denen die Vertragspartner unmittelbar oder mittelbar betroffen sind, gleich.

Qualisys darf sich Dritter, insbesondere verbundener Unternehmen, als Erfüllungsgehilfen bei der Erfüllung seiner Liefer- und Leistungsverpflichtungen bedienen. Die vertraglichen Pflichten von Qualisys bleiben unberührt.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

Es gilt die zum Zeitpunkt der Bestellung aktuelle Preisliste, sofern keine Sondervereinbarung getroffen wird. Der Gültigkeitsbeginn der aktuellen Preisliste ist dem Impressum der Webseite www.qualisys.eu zu entnehmen. Die Preisliste wird dem Kunden jederzeit auf Anforderung zugeschickt. Preisänderungen zu laufenden Verträgen kündigt Qualisys durch Übersendung einer neuen Preisliste mit Frist von 3 Monaten zum Monatsende an.

Rechnungen sind nach 30 Tagen fällig und netto ohne Abzug zahlbar, anschließend entsteht ohne weitere Nachricht Verzug. Im Falle eines Zahlungsverzuges ist Qualisys berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB zu berechnen. Qualisys behält sich den

Nachweis und die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens sowie die Geltendmachung weiterer Schadenersatzansprüche ausdrücklich vor.

Wechsel oder Schecks werden nur nach Vereinbarung und erfüllungshalber entgegengenommen und gelten erst nach ihrer Einlösung als Zahlung. Für die rechtzeitige Vorlage übernimmt Qualisys keine Haftung. Diskont- und Einzugsspesen sowie Überweisungsgebühren gehen zu Lasten des Kunden.

Befindet sich der Kunde mit der Bezahlung einer Rechnung wegen allgemeiner Liquiditätsschwierigkeiten in Verzug oder haben sich seine Vermögensverhältnisse nach Vertragsschluss wesentlich verschlechtert, werden sämtlichen Forderungen von Qualisys fällig. Qualisys ist dann berechtigt, ausstehende Lieferungen nur gegen Sicherheitsleistung oder Vorkasse auszuführen oder vom Vertrag zurückzutreten.

Befindet sich der Kunde mit der Bezahlung von mindestens je 30% zweier aufeinanderfolgender Rechnungen aus einem Dauerschuldverhältnis in Verzug und ist eine von Qualisys gesetzte Frist zur Abhilfe verstrichen, so stellt dies einen wichtigen Kündigungsgrund gemäß § 314 BGB dar und berechtigt Qualisys den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Alternativ ist Qualisys dann berechtigt, ausstehende Lieferungen nur gegen Sicherheitsleistung oder Vorkasse auszuführen. Das Recht von Qualisys auf Ersatz eines eingetretenen Schadens bleibt davon unberührt.

4. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

Dem Kunden steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

5. Gewährleistung

Auf die für Kaufleute geltende Rüge- und Untersuchungspflicht gem. §§ 377 HGB weist Qualisys ausdrücklich hin. Mängelrügen berühren die Fälligkeit des Kaufpreisanspruches nicht, es sei denn, ihre Berechtigung wurde durch Qualisys schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt.

Bei Ansprüchen wegen Mängelgewährleistung gilt eine Verjährungsfrist von 12 Monaten. Für Schadenersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von Qualisys beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. Die Abtretung dieser Ansprüche des Kunden ist ausgeschlossen.

Qualisys leistet für Mängel der Ware zunächst nach Wahl von Qualisys Gewähr durch Ersatzlieferung innerhalb einer angemessenen Frist. Diese gilt frühestens nach dem zweiten Nacherfüllungsversuch als gescheitert. Anschließend kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen.

Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Schadenersatzanspruch wegen des Mangels zu und er ist nicht mehr berechtigt, die gelieferten Daten zu nutzen. Bei nur geringfügigen Mängeln steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.

Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung Minderung, bleibt er zur Nutzung der Daten berechtigt. Der Minderung beschränkt sich auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Lieferung. Dies gilt nicht, wenn Qualisys die Vertragsverletzung arglistig verursacht hat.

6. Schadsoftware

Die Nutzung der Daten einschließlich dem Herunterladen durch den Kunden erfolgt in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Die Haftung von Qualisys für jegliche Schäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben (insbesondere Betriebsunterbrechung, entgangener Gewinn, Verlust oder Manipulation durch Dritte von Informationen und Daten oder Mangelfolgeschäden) ist ausgeschlossen, soweit nicht Qualisys zum Beispiel nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, des Fehlens zugesicherter Eigenschaften oder wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zwingend haftet. Der Schadenersatz wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen.

Obwohl Qualisys stets aktuelle Schutzvorkehrungen trifft, um die Daten frei von Schadsoftware zu halten, kann Qualisys diese Freiheit von Schadsoftware nicht garantieren und übernimmt auch keine

entsprechende Haftung.

7. Haftungsbegrenzung

Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich die Haftung von Qualisys auf den nach der Art der Ware oder Leistung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Qualisys haftet bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht.

Qualisys haftet nicht für die Funktionsfähigkeit von Kommunikationsleitungen, für Stromausfälle oder für Ausfälle von Servern, die nicht im Einflussbereich von Qualisys stehen. Diese Beschränkungen gelten nicht bei schuldhaftem Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, soweit die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet wird, in Fällen zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und auch dann nicht, wenn und soweit Qualisys Mängel der Sache arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit garantiert hat. Für die Beweislast gelten die gesetzlichen Regelungen.

8. Mindestvertragslaufzeit, Kündigung

Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, soweit nicht ausdrücklich eine Befristung vereinbart und in der Annahmeerklärung bestätigt wurde. Liegt eine Befristung nicht vor, ist jeder Vertragspartner berechtigt, das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende, frühestens jedoch zum Ende des bereits in Rechnung gestellten Zeitraums, zu kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Für alle SUMDAT-Verträge gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Diese gilt insbesondere auch für jede einzelne Datenbestellung im Rahmen eines SUMDAT-Datenlieferungsvertrages. Werden Datenbestellungen oder Verträge vorzeitig gekündigt, ist Qualisys berechtigt, den Ausgleich des entgangenen Umsatzes bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit in Rechnung zu stellen.

Preiserhöhungen kündigt Qualisys mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende an. Für vier Kalenderwochen nach Zugang der Erhöhungsmitteilung hat der Kunde ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Preiserhöhung.

9. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen Qualisys und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen. Als ausschließlicher Gerichtsstand und Erfüllungsort wird Düsseldorf vereinbart.

10. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die Vertragspartner sind in einem solchen Falle verpflichtet, an der Schaffung von Bestimmungen mitzuwirken, durch die ein der unwirksamen Bestimmung wirtschaftlich möglichst nahekommendes Ergebnis rechtswirksam erzielt wird.

Vertragsergänzungen oder Änderungen werden erst dann bindend, wenn diese schriftlich festgehalten werden und von einer ordnungsgemäß bevollmächtigten Person beider Vertragsparteien unterzeichnet werden.